**EWMM- Workshop 2015 Antwerpen 19/20. Juni**

*Erste Zusammenfassung auf der Basis von Notizen von Bruno Maggi*

Bruno hat mir seine Notizen zur Verfügung gestellt, sie werden hier erst mal 1:1 platziert und dann schrittweise verfeinert. Er beginnt mit einem Buchtipp:

Daniel Pennac: Schulkummer (Chagrin d'école)

Michael Marmot: Status Syndrome (englisch)

Ersteres berichtet aus der Innenperspektive über die Entwicklung eines 'cancre' – wie das auf französisch heißt – also eines unglücklichen, mißverstandenen Schülers, den nur die Einsicht und die Unterstützung einiger weniger Lehrer hochgerissen haben – und der dann selber Lehrer (und inzwischen sehr erfolgreicher Schriftsteller) wurde. Für alle Eltern mit 'schulschwierigen' Kinder meines Erachtens fast Pflichtlektüre.

Marmot's Klassiker ist leider noch nicht auf deutsch erschienen. Er berichtet über die Erkenntnisse der 'Whitehall Study', einer Langzeit- und Querschittstudie der Mitarbeiter im öffentlichen Dienst Englands. Bottom line ist, dass man dick, rauchend & trinkend am oberen Ende der sozialen Skala besser dran ist als ein gesund lebender am unteren Ende. Er hat auch nachgewiesen, dass die ganze Gesellschaft 'kränker' wird, wenn der Abstand zwischen den untersten und den obersten 10% zu groß wird. Sehr lesenswert, wenn man den Einfluß der Medizin auf die Voklsgesundheit realistische einschätzen will.

Zu den einzelnen Referaten:

**Biedermann:**  15 Röntgenkasuistiken

Probleme der Darstellung bei falscher Zentrierung und unsorgfältiger Positionierung der Patienten. Sinnvoll ist, beim seitlichen HWS Röntgen auf den äusseren Gehörgang zu znetireren, da sonst die Kopfgelenke zu verprojiziert sind.

An etlichen Beispielen wurde auf die praktischen Schwierigkeiten eingegangen.

**Bettina Küsgen:** Rezente Fälle aus der Praxis

Bei Kreuzbiss auf HWS schauen.

Im MRI wurde Fusion C2/3 nicht gesehen, wohl aber im Röntgen

Grisel Syndrom: Infekt URT kann zu entzündlich bedingter Schwächung der C1 Substanz und Subluxation führen.

**Biedermann:** Manualmedizin bei Jungen & Alten – was sind die wichtigen Unterschiede

Im Prinzip kann man das darauf zuspitzen, dass bei Jungen und ganz Jungen gilt:

„Form follows Function“ - d.h. die Belastungsmuster und z.B. die Asymmetrien beeinflussen die sich ausbildenden Strukturen.

Bei Älteren und Alten ist es umgekehrt: Form determines Function – d.h. die vorhandene Anatomie ist der Rahmen, in dem sich die Funktion abzuspielen hat.

**Monika Mühlpfordt**  Doktorandin bei Christoph Türcke in Leipzig (Aufmerksamkeitsdefizit-Kultur) berichtete über „Sprache als Bann“:

 Diagnose bedeutet „Feststellen“ unbeweglich machen. Bedeutet Abweichung vom Normalen, und dadurch wird die Norm gefestigt.

Sie hat mir zugesagt, ihren Text zu schicken, der kommt dann hier rein.

Slogan vom Schottisch keltischen SLO (Volk/Totengeister) GAN (Ruf).

Sinn: Man findet im Kampf seinen (den richtigen ) Clan. Es gibt ein „Innen im Clan“ und ein „Draussem vom Clan“.

Der Slogan dient auch der Erzeugung von Teamgeist. „heiliger Teamgeist“. Teamgeist als deus ex machina.

Alte Beispiele für Slogans: „Schwarzer Felsen“ „Hochland“. Ein kultischer Ort wird mit dem Slogan auf das Schlachtfeld geholt. (Beschworen).

Werbung:

Slogan als Aufmerksamkeitsruf, Sammelruf an eine Person (alle Sinne zusammenführen) oder an eine Gruppe (dabei sein- nicht dabei sein zB Ich habe ein Mercedes du hast keinen).

**Slogan als erste Kulturleistung der Menschen: Sich sammeln zu etwas.**

**Zauberspruch**

Man ruft eine höhere Macht an (die Natur) um Schutz vor den Naturgewalten zu haben.

Man beschwört eine Ordnung.

Man bannt die Gefahr.

**Heute Marketing mit Werbung**

Kriegsvokabular. (man erobert Märkte,) Früher war der Markt ein friedlicher Begegnungsort.

Bedürfnis (etwas das einem fehlt und dadurch, dass man das Fehlende bekommt, befriedigt wird.) wird in der Summe der Bedürfnisse zum Bedarf.

**Sprichwörter**

Grössere Gemeinschaften werden komplexer. Slogan und Zauberspruch genügen nicht mehr.

Alte Sprichwörter: „Reden ist Silber schweigen ist Gold“ „Wer einmal lügt dem glaubt man nicht und wenn er auch die Wahrheit spricht“.

Sie reflektieren über die Sprache an sich.

Es gibt auch Sprichwörter, die Entscheidungsmöglichkeiten andeuten: „Dornige Pflanzen haben manchmals süsse Früchte“. „Sei immer gleich zu Deinen Freunden ob sie Glück oder Unglück haben.“

Im Gegensatz zu Slogans können Sprichwörter irritieren.

**Frank („Apletree“) Rodden**

Polyvalenter Wissenschaftler, spricht über Humor als Therapeuticum.

Schwer zusammenzufassen.

Homepage "ADHS-Chaoten"

Arbeit : Torance Test of creative thinking: Ritalin reduziert die Spielfreudigkeit.

**Heiner Biedermann**

Schulprobleme und Funktionsstörungen der WS

ODD: oppositional defiance disorder = Lausbub

Sensomotorische Integration (Embodiment) braucht die Motorik als Basis der Sensorik.

* (Bleistift mit den Zähnen halten /mit den Lippen halten. Tut man dies für 10 Minuten haben die Zähnehalter positivere Einstellung bei einem Test).
* Zeitung lesen. Man muss den Kopf nicken und weiterlesen, geht besser als wenn man den Kopf nicht bewegt und dafür die Zeitung mit den Händen rauf und runter bewegt. (engere Rezeptorenverbindung Auge- HWS als Auge- Arme).
* KISS Simulation. In ein Ohr ein Oropax und danach einem Gespräch mit Nebengeräuschen folgen.

**Dirk Mundt**

Stimulanzien bei Jugendlichen und Erwachsenen.

Dreifache Wirkungsorte:

* präfrontaler Cortex: Aufmerksamkeit
* Nucleus accumbens: Belohnung
* Hirnstamm: Alarm Exzitation

Medikation:

tonisch (langsam anflutend lange dauernd) eher keine Gewöhnung

phasisch (schnell anflutende kurz dauernd) eher Gewöhnung (bei hoher Dosierung reduzieren Rezeptoren an den Synapsen die Empfindlichkeit auf das Stimulans herunter).

Anekdote:

Leandro Panizza entdeckte 1944 das Methylphenidat. Seine Frau Marghe**rita** konnte nach einem heroischen Selbstversuch nach Einnahme viel besser Tennis spielen. Also **Ritalin .**

Statistiken

in D 80000 Jobdoper (Ritalin nehmen, um die Leistung am Arbeitsplatz zu bringen).

Studenten die Ritalin nehmen:

D 3% Schweiz 7.6% BE 4.3 % Canada 6% USA 1.5-35% (?)

homepage von Drugusern: [www.erowid.org](http://www.erowid.org/)

Neueroenhancing drugs sind Einstiegsdrogen.

Schnelles Anfluten mit fixen oder Sniffen möglich.

Ob man Ritalin dauernd oder phasenweise nehmen soll wird kontrovers diskutiert.

**Diskussion**:

ADHS ist ein gesellschaftliches Konstrukt.

Kinder (nicht nur die) leiden unter der Gesellschaft.

Sie werden behandelt damit sie in dieser Gesellschaft funtkioniren.

Wir Ärzte als Handlanger des Systems die Menschen funktionstüchtig zu erhalten.

Aufhören Patienten zu behandeln und die Gesellschaft verbessern (Diskutierten wir schon als Studenten in den 1970-er Jahren).

Ritalin wird in Flandern und der deutschsprachigen Schweiz 5x mehr verschrieben als in der Wallonie bzw. der französischsprachigen Schweiz; da dafür eher die Antidepressiva.

Beim Schreiben in den Sinn gekommen:

Es gibt eine Statistik über die Häufigkeit der Tuberkulose in den USA im letzten Jahrhundert.

Absinken der Inzidenz nach dem 1. Weltkrieg dann Ansteigen in der Wirtschaftsdepression danach kontinuierliches Absinken. (Auch während des 2. Weltkrieges (der fand ja nicht in den USA statt)).

Das Streptomycin/INH und weitere Tuberkulostatika wurden erst nach dem WW II entwickelt und eingesetzt.

Anstieg der Tbc Häufigkeit in Russland nach der Wende.